

Wirtschaftsausblick - Botsuana (November 2018)

31.10.2018

Inhalt

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung:** Abbau von Kupfer und Kohle legt zu
- ▶ **Investitionen:** Berg- und Kraftwerksbau ziehen wieder an
- ▶ **Konsum:** Kleiner Markt mit hohem Pro-Kopf-Einkommen
- ▶ **Außenhandel:** Trotz fallender Exporte weiterhin positive Leistungsbilanz

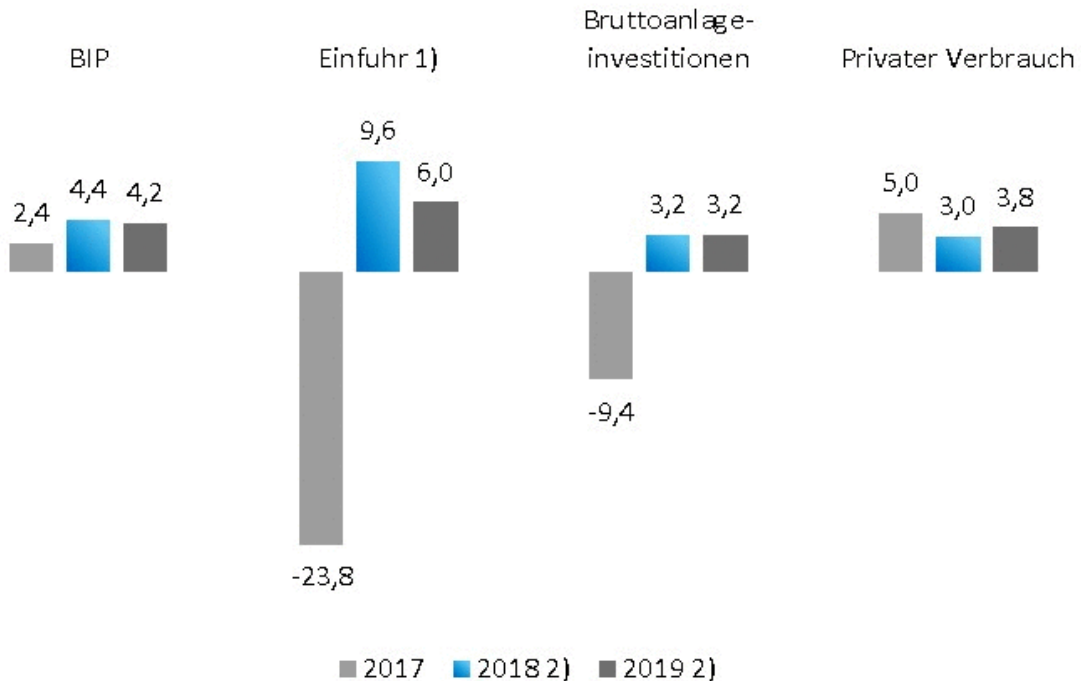
Afrikanisches Musterland dank Diamantenexport / Von Fausi Najjar

Johannesburg (GTAI) - Die Wirtschaft in Botsuana zieht wieder an. Ohnehin ist das Land mit seinen hohen Einnahmen aus dem Diamantenexport finanziell gut aufgestellt. Die Diversifizierung stagniert.

Wirtschaftsentwicklung: Abbau von Kupfer und Kohle legt zu

In Botsuana ist für 2018 ein reales Wirtschaftswachstum von rund 4,4 Prozent zu erwarten. Im Vorjahr waren es 2,4 Prozent. Wichtiger Grund für die deutlich höhere Steigerungsrate ist der Umstand, dass die Schließung der staatlichen Kupfermine BCL im Oktober 2016 zum großen Teil 2017 in die volkswirtschaftliche Rechnung eingegangen ist und sich das Folgejahr rechnerisch positiv abhebt. Eine weitere Ursache liegt in den - vor den Wahlen im Oktober 2019 - gestiegenen Staatsausgaben. Bei hohen Finanzreserven und geringem Schuldenstand stellt das erwartete Haushaltsdefizit von 4,4 Prozent nur ein geringes Risiko dar.

Wirtschaftliche Entwicklung Botsuana 2017 bis 2019 (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



1) Waren und Dienstleistungen

2) Prognose

Quelle: Economist Intelligence Unit (EIU); © 2018 Germany Trade & Invest

MKT201810308021.14

Neben den gestiegenen Staatsausgaben, die ungefähr ab 2020 wieder zurückgefahren werden dürften, treten mittelfristig nachhaltige Faktoren für ein Wachstum von mehr als 4,5 Prozent auf den Plan. So gewinnt der Kupferabbau an Fahrt. Die Weltmarktpreise haben sich stabilisiert, zudem seien - so Experten - wegen der Umstellung einiger Megaminingen vom Tage- auf den Untertagebau Rückgänge in der Weltproduktion zu erwarten. Ebenso wird der Kohleabbau für den (bescheidenen) Export und die Verstromung im Land zulegen. Womöglich wird der Abbau des Batterieminerals Mangan angeschoben. Im hochpreisigen Tourismus sind ebenso Zuwächse zu erwarten.

Der Diamantenexport, der wichtigste Devisenbringer des Landes, entwickelt sich hingegen schwach. Debswana, das größte Bergbauunternehmen Botsuanas, wird die Produktion aufgrund eines weltweiten Angebotsüberhangs nach unten anpassen müssen. Der kanadische Produzent Lucara Diamond mit seltenen Diamantentypen hat hingegen Steigerungen angekündigt.

Wirtschaftliche Eckdaten - Botsuana

Indikator	2016	2017	Vergleichsdaten Deutschland 2017
BIP (nominal, Mrd. US\$)	15,7	17,4	3.702,4
BIP pro Kopf (US\$)	6.959	7.584	44.791
Bevölkerung (Mio.)	2,25	2,29	82,8
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = x Pula (P))	10,90	10,35	

Quellen: EIU; Internationaler Währungsfonds (IWF); Statistisches Bundesamt

Botsuana zählt in Bezug auf das Pro-Kopf-Einkommen sowie auf Entwicklungskriterien wie Regierungsführung, Rechtsstaatlichkeit und makroökonomische Stabilität zu den erfolgreichsten Ländern in Afrika. Die hohen Einkommen aus dem Rohstoffexport haben allerdings eine stark einseitige Ausrichtung der Wirtschaft gefördert. Bislang ist es nicht gelungen, die Wirtschaft zu diversifizieren.

Investitionen: Berg- und Kraftwerksbau ziehen wieder an

Für 2018 und 2019 ist ein Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen von mehr als 3 Prozent zu erwarten. Danach dürften die Steigerungsraten noch höher werden. Staatliches Kapital fließt in den Bau von Wohnungen, Straßen und Schulen sowie in die Stromversorgung. Im Minensektor sind verstärkt Investitionen zu verzeichnen, die ab etwa 2020 nochmals zulegen könnten. Gegenwärtig weitet die Kupfermine Mowana ihre Kapazitäten aus. Bedeutender ist die laufende Reaktivierung der Kupfer-Silber-Förderung in der Khoemacau-Mine. In der Diskussion ist, die BCL-Kupfermine wieder zum Laufen zu bringen.

Im Kraftwerksbau könnten Projekte im Rahmen von Öffentlich-Privaten-Partnerschaften umgesetzt werden. In den kommenden fünf Jahren werden Investitionen in den Diamantenabbau notwendig sein, um das gegenwärtige Produktionsniveau zu halten. Weniger wahrscheinlich ist die Umsetzung der regionalen Megaprojekte Trans-Kalahari Railway und Port Techobanine Inter-Regional Heavy Haul Railway.

Ausgewählte Großprojekte in Botswana

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. US\$) *)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Tsosoloso Coal-to-Liquid Plant	2.900	Im Bau	Bau eines Kohlekraftwerks (200 Megawatt), von Solaranlagen (200 Megawatt) und einer Kohleverflüssigungsanlage (20.000 Barrel pro Tag); Bauherr: Coal Petroleum Botswana (technisch: Holland & Hausberger)
BPC Northwest Electricity Transmission Line	928	Entwurf	Ausbau des Stromnetzes; Anschluss an den Nordwesten und Norden; Bauherr: Botswana Power Corporation (BPC)
Sese Coal-fired Power Station	300	Entwurf	Für den Stromexport Bau und Betrieb eines Kohlekraftwerks (450 Megawatt); Investoren: Joint-Venture Sese, bestehend aus African Energy Resources Ltd (AFR) und First Quantum Minerals Ltd (FQM)
Waterberg-Botswana Coal Rail Link	300	Machbarkeitsstudie	120-Kilometer-Bahnlinie; soll die Mmamabula-Kohlefelder mit den Waterberg-Kohleminen in Südafrika verbinden und damit an den Hafen von Richards Bay angeschlossen sein; Bauherren: Botswana Rail und südafrikanische Transnet
Mabesekwa Independent Power Plant	k.A.	Machbarkeitsstudie	Für den Stromexport Bau und Betrieb eines Kohlekraftwerks (600 Megawatt) plus entsprechendem Kohleabbau; Investoren: Shumba Coal und Mulilo Group
Kasane Solaranlage (und weitere)	k.A.	Entwurf	Bau einer Solarflächenanlage (Fotovoltaik) in Kasane und an anderen Standorten (200 Megawatt) avisiert; die Hälfte der Kapazitäten soll an das nationale Stromnetz angeschlossen werden; für Kasane ist ein Off-grid-Anteil von 50 Megawatt vorgesehen; Botswana Ministry of Environment, Natural Resources Conservation and Tourism
Kgwakge Hill-Manganese Mine	100	Explorationsphase	Kanadisches Bergbauunternehmen Giyani Metals unternimmt Explorationen
New Hospital, Kasane, Northern Botswana	40	Machbarkeitsstudie	Bau eines Krankenhauses (120 Betten); die Kasane- und Kazngula-Krankenstationen sollen zudem modernisiert werden; Bauherr: Botswana Ministry of Health
Trans-Kalahari Railway	14.000	Planung	Bauzeit rund 5 bis 7 Jahre; Bau einer 1.500 Kilometer langen Eisenbahnlinie nach Walvis Bay in Namibia, soll für Kohleexport genutzt werden; Bau und Betrieb durch private Investoren

Port Techobanine Inter-Regional Heavy Haul Railway	7.000 bis 11.000	Planung	Die Regierungen von Botsuana, Mosambik und Simbabwe haben 2016 eine Absichtserklärung zum Bau einer 1.600-Kilometer-Eisenbahntrasse unterzeichnet; die Strecke soll vom geplanten Tiefseehafen Techobanine in Mosambik über Simbabwe nach Francistown im Osten Botsuanas verlaufen
--	------------------	---------	--

*) Aufgrund der hohen Wechselkursschwankungen und einer unübersichtlichen Datenlage handelt es sich bei den Angaben lediglich um Schätzungen.

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten unter <http://www.gtai.de/botsuana>, ▶

"Ausschreibungen" und "Entwicklungsprojekte".

Konsum: Kleiner Markt mit hohem Pro-Kopf-Einkommen

Vor den Wahlen im Oktober 2019 ist mit einem Wachstum der Konsumnachfrage von rund 3,8 Prozent zu rechnen. Für einen echten Höhenflug wirken steigende Importkosten bremsend. Rund 44 Prozent der formell Beschäftigten sind beim finanziell gut ausgestatteten Staat angestellt. Die hohen Staatsgehälter und der hierdurch verursachte Lohndruck in anderen Sektoren sorgen für einen stabilen Konsum und haben zur Bildung einer kaufkräftigen Mittelschicht geführt.

Mit den Städten Gaborone und Francistown ist der Osten dichter besiedelt als die anderen Landesteile. Dort gibt es zahlreiche Shopping Malls. Mit Choppies verfügt Botsuana über eine lokale Supermarktkette, die auch in die Region expandiert. Der Konsumgütermarkt bleibt mit 2,2 Millionen Einwohnern eher begrenzt interessant. Da die hohen Einnahmen aus den Rohstoffexporten den Ausbau arbeitsintensiver Branchen blockieren, gibt es eine hohe Sockelarbeitslosigkeit (offiziell 17 bis 18 Prozent). Die Landwirtschaft arbeitet zudem häufig im Subsistenzmodus.

Außenhandel: Trotz fallender Exporte weiterhin positive Leistungsbilanz

Botsuana ist wertmäßig der weltweit wichtigste Produzent von Diamanten. Allerdings sind die Diamantenexporte 2017 mit 3,95 Milliarden US-Dollar (US\$) gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent zurückgegangen. Auch 2018 und 2019 dürfte der Absatz schwach ausfallen. In den kommenden Jahren werden jedoch die Exporte von Kupfer und Kohle zulegen. Botsuana muss seine Nahrungsmittel und gewerblichen Produkte nahezu komplett importieren. Hohe Importpreise und schwache Exporte werden 2018 und 2019 die Handelsbilanzüberschüsse auf jährlich weniger als 200 Millionen US\$ reduzieren.

WIRTSCHAFTSAUSBLICK - BOTSUANA (NOVEMBER 2018)

Außenhandel Botsuana (in Mrd. US\$; Veränderung in %)

	2016	2017	Veränderung 2017/2016
Importe	5,9	5,0	-14,8
Exporte	7,4	5,9	-19,4
Handelsbilanzsaldo	1,5	0,9	

Quelle: EIU

Trotz starkem Luxustourismus spielt der Dienstleistungssektor nur geringe Überschüsse ein. Die Leistungsbilanz wird 2018 und 2019 ein Plus von rund 5,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) aufweisen. Demgegenüber lag der Anteil des Leistungsbilanzüberschusses am BIP 2013 bis 2017 bei 11,6 Prozent. Die von Botsuana eingenommenen Gelder aus der Zollunion des südlichen Afrika (SACU) werden als externes Einkommen verbucht und tragen wesentlich zur Leistungsbilanz bei.

Weitere Informationen (zum Beispiel SWOT-Analyse, Branchenberichte) finden Sie unter <http://www.gtai.de/botsuana> ▶

KONTAKT

Edith Mosebach

☎ +49 228 24 993 288

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.